

Chronik

DRK Zwiefalten-Pfronstetten

1953 Beginn der **Erste-Hilfe-Tätigkeit** bei **Festveranstaltungen**.

Erste-Hilfe-Kurs im psychiatrisches Landeskrankenhaus (PLK)

Initiator war der damalige **ärztl. Direktor Dr. Möller**

Er regte die Gründung einer DRK-Gruppe in Zwiefalten an und übergab die Verantwortung in die Hände des Pflegers Eugen Scham.

Es wurden **Räume und Material des PLK zur Verfügung gestellt**.

1955 **Eintritt ins Rote Kreuz, Kreisverein Münsingen**
5 Personen - überwiegend im PLK beschäftigt.

Rasch konnten Mitglieder für die aktive Rot-Kreuz-Tätigkeit aus der Bevölkerung Zwiefaltens, Hayingen, Münzdorf, Indelhausen und Anhausen gewonnen werden.

Zur **Ausbildung der Mitglieder in erster Hilfe** und der **Sanitätsausbildung**, kam die **Ausbildung für den Katastrophendienst** in "Unterkunft und Betreuung" durch den DRK-Lehrbeauftragten Herrn Dressel.

Mitgliederstärke war auf **35 aktive Mitglieder** angewachsen.

Zu den **Aufgaben** neben **Aus- und Weiterbildung in EH** kamen **Einsätze bei Fest-, Sport- und Einsatz beim Katholikentag in Stuttgart** mit einer Kochgruppe dazu.

Teilnahme an **Erste-Hilfe-Wettkämpfen**

Weitere Mitglieder aus Tigerfeld, Aichstetten, Pfronstetten, Indelhausen und Anhausen verstärkten die Gemeinschaft auf über **40 aktive Mitglieder**.

1963 **Erstes Blutspenden Zwiefalten, PLK**

1965 18.02.1965, 20.00 Uhr DRK Bereitschaft, Jahresversammlung, Krankenpflegerschule PLK

1966 28.01.1966, 20.00 Uhr DRK Bereitschaft, Jahresversammlung, Festsaal, PLK

1967 16.11.1967 Blutspenden Zwiefalten, PLK

1968 08.10.1968 Blutspenden Zwiefalten, PLK

1969 03.11.1969 Blutspenden Zwiefalten, PLK

1970 05.08.1970 Blutspenden Zwiefalten, PLK

1971 20.07.1971 Blutspenden Zwiefalten, PLK

1972 04.07.1972 Blutspenden Zwiefalten, PLK

23.11. 1973 20.00 Uhr Die längst selbstständig gewordene Rotkreuzgemeinschaft, mit Zentrum Zwiefalten, gründete offiziell der Ortsverein Zwiefalten mit Satzung am 23.11.1973.

für die Gemeinden Zwiefalten, Upflamör, Gauingen, Hochberg, Geisingen, Huldstetten, Tigerfeld, Pfronstetten, Aichstetten, Aichelau, Ehestetten, Münzdorf, Indelhausen, Anhausen, Hayingen, und Sonderbuch

Die DRK Bereitschaft Zwiefalten gründet, durch Bereitschaftsführer Eugen Scham, einen selbstständigen Ortsverein.

Gründungsmitglieder waren: Dr. Krietsch, Arnulf Hüwe, Bürgermeister Karl Ragg, Eugen Scham, Anna Dorfner, Josef Sontheimer und Willi Schmid.

Zeitungsartikel vom
Freitag, 30. November 1973

DRK Zwiefalten jetzt selbständig

In Zwiefalten wurde neuer Ortsverein gegründet - Zahlreiche Mitglieder geehrt

ZWIEFALTEN (sjo) - Die Mitglieder der DRK-Bereitschaft Zwiefalten gründeten am Freitag, 23. November, einen selbständigen Ortsverein, vorbehaltlich der Zustimmung des Kreisvorstandes. Bereitschaftsführer Eugen Scham gab Bericht über den derzeitigen Stand der Bereitschaft.

20 DRK-Helferinnen und 42 Helfer sind aktive Mitglieder. Das Gebiet umfaßt die Gemeinden: Zwiefalten, Upflamör, Gauingen, Hochberg, Geisingen, Huldstetten, Tigerfeld, Pfronstetten, Aichstetten, Aichelau, Ehestetten, Münzdorf, Indelhausen, Anhausen, Hayingen und Sonderbuch.

Den Mitgliedern wurde vom Bereitschaftsführer Dank und Anerkennung für ihre langjährige, selbstlose und ehrenamtliche Tätigkeit ausgesprochen, denn ohne ihre Mitgliedschaft und ihre ehrenamtliche Tätigkeit könnte diese Ortsvereinsgründung nicht erfolgen.

Der 1. Vorsitzende des DRK-Kreisvereins Münsingen, Direktor Schütt, sprach über die Belange und Gegebenheiten einer Mitgliedschaft im DRK innerhalb eines selbständigen Ortsvereins oder als Einzelmitglied im Gesamt-Kreisverein. Dies war insbesondere im Zuge der zu erfolgenden Integrierung der Mitglieder in den neuen Kreisverband Reutlin-

gen analog den politischen Kreisneugliederungen interessant.

Als Ortsvereins-Vorstand wurde durch einstimmigen Vertrauensbeweis gewählt: Oberregierungsmedizinalklinikdirektor Dr. Krietsch, als Stellvertreter Oberreg.-Amtmann Huwe, als Schriftführer Josef Sontheimer, stellv. Bereitschaftsführer, Kassier wurde Willi Schmid. Als Beisitzer kraft Amtes wurden in den Vorstand gewählt: Anna Dorfner, Bereitschaftsführerin, Münzdorf; Elisabeth Herter, stellv. Bereitschaftsführerin, Tigerfeld; Eugen Scham, Bereitschaftsführer, Zwiefalten, und Josef Sontheimer, stellv. Bereitschaftsführer, Zwiefalten.

Auch konnten für langjährige aktive Mitgliedschaft geehrt werden: Für 25jährige Tätigkeit: Sofie Zimmermann; für 10jährige Tätigkeit: Anna Dorfner, Max Hepp, Arnold Scherin, Guido Brunner, Josef Sontheimer, Waltraud Rettich und Lisa Badent.

Zum Abschluß der Veranstaltung wurde der Film: „Rotkreuz-Einsatz auf dem Lazarettsschiff Helgoland“ gezeigt. Dieser Streifen hinterließ bei den Anwesenden einen nachhaltigen Eindruck über die Sinnlosigkeit und Grausamkeit eines Krieges und die Notwendigkeit des Rotkreuzeinsatzes.

Die **Kreisreform** brachte die nicht gern
gesehene **Trennung vom Kreisverein**
Münsingen mit den 3 Ortsvereinen Münsingen,
Laichingen und Zwiefalten.

Münsingen und Zwiefalten gingen im
Kreisverband Reutlingen ein, Laichingen nach
Ulm.

Nunmehr hatte der Ortsverein Zwiefalten eine
eigene Kasse, allerdings mussten
Ausbildungsmaterialien, EH-Materialien und
Bekleidung selbst beschafft werden.

Unterkunft für Ausbildung und
kameradschaftliches Beisammensein gewährte
das **psych. Landeskrankenhaus**, die kath.
Kirchengemeinde Zwiefalten im **Kolpinghaus**,
die Gemeinde Zwiefalten in **Schulräumen**, die
Familie Feldhahn in ihrem damaligen **Saal ihrer**
Gaststätte und **Schulen der umliegenden**
Gemeinden.

1973 Vorsitzender des Ortsvereins:

Regm. Med. Direktor Dr. Krietsch von
Vereinsgründung bis zu seinem Ausscheiden
aus dem aktiven Berufsleben.

1973 **Bereitschaftsführende des Ortsvereins:**
Eugen Scham, Josef Sontheimer, Anna Dorfner
und Elisabeth Herter

1974 **Bereitschaftsleitung: Eugen Scham, Josef
Sontheimer, Anna Dorfner, Elisabeth Herter**

08.01.1974 Blutspenden Zwiefalten, PLK

02.08.1974 Blutspenden Zwiefalten, PLK

1975 10.07.1975 Blutspenden Zwiefalten, PLK

1976 15.07.1976 Blutspenden Zwiefalten, PLK

1977 26.07.1977 Blutspenden Zwiefalten, PLK

2 Altkleidersammlungen

1x monatlich Bereitschaftsabend in der
Krankenpflegeschule in Zwiefalten

Ausstattung: Katastrophenschutz-Anhänger,
Zelt und Notstromaggregat

1978 26.01.1978 Blutspenden Zwiefalten, PLK

10.03.1978 20.00 Jahreshauptversammlung,
Festsaal PLK

1978 **Vorstandschaft: Ltd. Reg. med. Direktor Dr. H. Krietsch, Reg. Oberamtmann A. Huwe, Willi Schmid (Kassier), Erika Steinhart (Schriftführerin)**

Bereitschaftsleitung: Eugen Scham, Guido Brunner, Annelore Trommeter, Erika Steinhart

29.06.1978 Blutspenden Zwiefalten, PLK

1979 12.02.1979 Blutspenden Zwiefalten, Konventbau, Neubau

02.03.1979 20.00 Jahreshauptversammlung, Gasthof Post

02.08.1979 Blutspenden Zwiefalten, Konventbau

1980 07.03.1980 Blutspenden Zwiefalten, Konventbau

20.00 Jahreshauptversammlung

11.08.1980 Blutspenden Zwiefalten, Konventbau

1981 03.02.1981 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

28.03.1981 20.00 Jahreshauptversammlung,
Krankenpflegerschule PLK

**Vorstandschaft: Ltd. Reg. med. Direktor Dr. H.
Krietsch, Reg. Oberamtmann A. Huwe, Willi
Schmid (Kassier), Josef Sontheimer
(Schriftführer)**

**Bereitschaftsleitung: Eugen Scham, Guido
Brunner, Annelore Trommeter, Erika Steinhart**

03.08.1981 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

1982 05.03.1982 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

24.04.1982 20.00 Jahreshauptversammlung,
Gasthof Hirsch

05.08.1982 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

1983 17.02.1983 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

1983 04.03.1983 20.00 Jahreshauptversammlung,
Gasthof Post

15.-17.07.1983 Hüttenaufenthalt unter
Betreuung von Hans Dorfner

26.07.1983 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

K-Hänger wurde beschafft.

Für Jugendliche. Hüttenaufenthalte mit
Ausbildungsinhalten im Bregenzer Wald und
Burg Derneck.

1984 16.02.1984 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

06.04.1984 20.00 Jahreshauptversammlung,
Krankenpflegerschule PLK

Vorstandschaft: Dr. Ove Müller-Neff, Reg.
Oberamtmann A. Huwe, Willi Schmid (Kassier),
Josef Sontheimer (Schriftführer)

Bereitschaftsleitung: Eugen Scham, Guido
Brunner, Annelore Trommeter, Erika Steinhart

26.07.1984 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

1985 08.03.1985 Blutspenden Zwiefalten, Konventbau

12.04.1985 20.00 Jahreshauptversammlung, Gasthof Hirsch

Vorstandschaft: Dr. O. Müller-Neff, Eugen Scham, Willi Schmid (Kassier), Josef Sontheimer (Schriftführer)

Bereitschaftsleitung: Guido Brunner, Robert Schädle, Christa Traub



DRK-Bereitschaftsführer Eugen Scham (rechts) übergab bei der letzten Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Zwiefalten sein Amt an Nachfolger Guido Brunner (links). Scham übernahm von Arnulf Huwe das Amt des stellvertretenden Ortsvorsitzenden. Foto: Maurer

Albverein Buttenhausen

Wanderung zum Mädelesfelsen

Am Sonntag, 21. April, führt die Albvereinsortsgruppe Buttenhausen eine Tageswanderung durch. Die Wanderstrecke führt von der ehemaligen Bahnstation Lichtenstein über Unterhausen - Zeller Tal zum Übersberger Hof, weiter zum Mädelesfelsen, Flugplatz Stahleck über Holzflingen zurück zum Ausgangspunkt. Für unterwegs ist Rucksackvesper mitzunehmen. Die reine Gehzeit beträgt etwa fünf Stunden. Die Abfahrt mit Privat-Pkw ist um 8.30 Uhr am Feuerwehrgeländehaus. Wanderführung haben Franz Knapfer und Max Halder.

CVJM Münsingen

Posaunenchor nach Grafeneck

Die Mitglieder des Posaunenchores im CVJM Münsingen treffen sich am Sonntag, 21. April, um 7.45 Uhr am evangelischen Gemeindehaus oder direkt um 8 Uhr in Grafeneck.

Albverein Rietheim

Markungssäuberung

Am Samstag, 20. April, führt die Albvereins-Ortsgruppe Rietheim die diesjährige Markungssäuberung durch. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim »Grünen Baum«. Zum Tag des Baumes wollen die Mitglieder an Ewigshalde einen Baum pflanzen. Danach werden sie mit der Säuberung der Fluren um den Ort beginnen.

DRK-Ortsverein Zwiefalten

Bereitschaftsführer Scham nach 30 Jahren aus Altersgründen zurückgetreten

Samstag, 20. April 1985

Vorsitzender Dr. Müller-Neff begrüßte die Jahresversammlung des DRK-Ortsvereins Zwiefalten. In seinem Geschäftsbericht erläuterte er die Arbeit der Vorstandschaft im vergangenen Jahr.

Anschließend gab der Bereitschaftsführer Eugen Scham den Tätigkeitsbericht der Bereitschaft. Die Bereitschaft hat 62 aktive Mitglieder und betreut das Gebiet der drei Gemeinden Pfronstetten, Hayingen und Zwiefalten mit allen Ortsteilen. Ein besonderer Dank an die Bevölkerung dieser Gemeinden erging für die tatkräftige Unterstützung, die guten Sammelergebnisse bei der Haus- und Straßensammlung, den Altkleidersammlungen und besonders für den zahlreichen Besuch bei den Blutspendeterminen. So konnten bei den Blutspendeterminen jeweils ca. 370 Blutkonserven gesammelt werden.

Die Bereitschaft hielt ihren monatlichen Übungsabend ab. Ferner wurden neun Erste-Hilfe-Kurse und ein Lehrgang Sofortmaßnahmen am Unfallort durchgeführt. Die Aktiven leisteten Dienst bei den Sportveranstaltungen auf den Sportplätzen in Hayingen, Ehestetten, Pfronstetten und Zwiefalten. Ferner wurde bei mehreren großen Festveranstaltungen, die über mehrere Tage dauerten, Dienst verrichtet. Insgesamt wurden 1750 Einsatzstunden geleistet. Zur Pflege der Kameradschaft wurde ein Ausflug an den Bodensee und eine Weihnachtsfeier durchgeführt.

Am Ende seines Tätigkeitsberichts bedankte sich Bereitschaftsführer Scham nochmals bei allen, die ihn in den 30 Jahren seiner Tätigkeit zum Wohle des Roten Kreuzes unterstützt haben. Besonderen Dank sprach er an das Psychiatrische Landeskrankenhaus aus für die Überlassung der Räume für

die Dienstabende und bei den Blutspendeterminen.

Anschließend verlas Kassier Willi Schmid den Kassenbericht. Die Kassenprüfer bescheinigten eine vorzügliche Kassenführung.

Bürgermeister Karl Ragg, der die Entlastung der Vorstandschaft beantragte, die einstimmig erteilt wurde, bedankte sich im Namen der drei Gemeinden für den Dienst an den Mitmenschen. Besonderen Dank sprach er Bereitschaftsführer Scham für seine langjährige Arbeit aus.

Bevor die Wahlen durchgeführt wurden, ergriff Guido Brunner das Wort. Er bedankte sich im Auftrag der aktiven Mitglieder bei Bereitschaftsführer Scham, überreichte ihm einen Zinneller mit Widmung und für seine Frau einen Blumenstrauß. Herr Huwe erklärte seinen Rücktritt vom Amt des stellvertretenden Vorsitzenden, um für H. Scham den Platz zu machen. Dies hatte er bereits bei seiner Wiederwahl im vergangenen Jahr angekündigt. Herr Scham bedankte sich bei Herrn Huwe und überreichte ihm ein Buchgeschenk.

Kreisbereitschaftsführer Hiltner schloß sich den Dankesworten an und führte die Wahlen mit folgendem Ergebnis durch: Bereitschaftsführer Guido Brunner, Stellvertreter Robert Schädle, Bereitschaftsführerin Christa Traub, stellvertretender Ortsvorsitzender Eugen Scham.

Als Vertreterin der Jugend wurde Gertrud Stoll in den Ausschuß gewählt sowie Hans Dorfner und Paul Baier zu Gruppenführern ernannt.

Für langjährige aktive Mitgliedschaft konnten folgende Mitglieder geehrt werden:

Für 5 Jahre: Herta Marielulue, Wogel Thomas;

für 10 Jahre: Spinner Siegfried, Schwendele Franz, Baier, Paul; für 15 Jahre: Timmler Hilde, Timmler Paul; für 20 Jahre: Dorfner Hans, Heltele Karl, Knapfer Robert, Schmid Willi; Schädle Robert, Tress Josef und Arnold Albert; für 30 Jahre: Scham Eugen.

Unter Punkt »Verschiedenes« wurde beschlossen, in diesem Jahr wieder einen Ausflug zu unternehmen. Dr. Müller-Neff bedankte sich am Schluß der Versammlung nochmals bei den Anwesenden.

Josef Sontheimer

Landjugendgruppe Lautertal

Schlepperturnier der Landjugendgruppe

Die Landjugendgruppe Lautertal veranstaltet am Sonntag, 28. April, ihr traditionelles Schleppgeschicklichkeitsfahren. Das Turnier, das in diesem Jahr zum 10. Mal stattfindet, ist wieder auf dem Betriebsgelände der Firma Jilg-Landmaschinen in Münsingen. Ähnlich wie im letzten Jahr ist der Parcours so angelegt, daß die Teilnehmer verschiedene Aufgaben mit verschiedenen Schleppern zu erfüllen haben. Hierbei kommt es weniger auf die Schnelligkeit, als auf die Geschicklichkeit des einzelnen Fahrers an. Startberechtigt ist jedermann, der im Besitz eines gültigen Führerscheins der Klasse 4 ist. Gestartet werden kann von 10 bis 17 Uhr. In der Damenklasse wird eine extra Wertung durchgeführt.

Die Siegerehrung findet um circa 17.30 Uhr statt. Neben dem Wanderpokal der Landjugend sind wertvolle Sachpreise zu gewinnen. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde. Selbstverständlich ist bei dieser Veranstaltung auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

1985 26.07.1985 Blutspenden Zwiefalten, Konventbau

1986 21.02.1986 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

04.04.1986 20.00 Jahreshauptversammlung,
Gasthof Post

**Vorstandschaft: Dr. O. Müller-Neff, Eugen
Scham, Willi Schmid (Kassier), Josef
Sontheimer (Schriftführer)**

**Bereitschaftsleitung: Guido Brunner, Hans
Dorfner, Christa Traub**

22.08.1986 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

1987 05.02.1987 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

03.04.1987 20.00 Jahreshauptversammlung,
Gasthof Felsen, Zwiefalten-Baach

14.08.1987 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

1988 06.02.1988 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

08.04.1988 20.00 Jahreshauptversammlung,
Gasthof Hirsch

1988 Vorstandschaft: Eugen Scham, Franz Stiehle, Felix Hepp (Kassier), Josef Sontheimer (Schriftführer)

Bereitschaftsleitung: Guido Brunner, Hans Dorfner, Christa Traub, Gertrud Stefan

1988 12.08.1988 Blutspenden Zwiefalten, Konventbau

Zwiefalter DRK hat große Nachwuchssorgen und Raumnot

Altkleidersammlungen erwiesen sich zuletzt als Reinfall

ZWIEFALTEN (tre). - Große Aktivität kennzeichnet die DRK-Ortsgruppe Zwiefalten, meinte der scheidende Vorsitzende Dr. Ove Müller-Neff (siehe Kasten) lobend bei der Jahreshauptversammlung am Freitagabend. Doch neben all der Anerkennung für die 52 aktiven Mitglieder, von denen rund zwei Drittel anwesend waren, wurde auch nicht mit den Problemen der Gruppe hinterm Berg gehalten.

Das Aufgabenfeld der DRK'ler aus den Gemeinden Hayingen, Pfronstetten und Zwiefalten ist nicht nur in räumlicher Hinsicht groß: 3 058 Einsatzstunden leisteten sie im vergangenen Jahr auf Sportplätzen, im Naturtheater, bei Segelflugtagen und bei Naturtreffen. Dreimal standen sie der Feuerwehr bei Brandunglücken unterstützend zur Seite.

Bereitschaft war auch bei zwei Blutspendeterminen, einer Haus- und Straßensammlung sowie bei zwei Altkleidersammlungen angesagt. Bei letzterem sieht Bereitschaftsführer Guido Brunner die DRK bald als »Müllabfuhr« verunglückt, denn das kürzliche Sammeln von Altkleidern erwies sich als Minusgeschäft.

Auch wenn diese Aktionen derzeit nicht lukrativ seien, betrachtet sie Dr. Ove Müller-Neff dennoch als positiv. Sie zeigten einen ideellen Wert, denn die Bevölkerung beteilige sich an der Gemeinschaftsaktion im Bewußtsein etwas für andere Menschen zu tun. Wissen möchte Eugen Scham, wie hoch der prozentuale Anteil aus dem Erlös der Sammlungen bei dem Landes- und Kreisverband liegt. Denn vielleicht, so vermutete er, ließe sich das Defizit der Ortsvereine über eine Umverteilung auffangen.

Neben diesen Tätigkeiten sind die Rotkreuzler zusätzlich mit der eigenen Aus- und Weiterbildung beschäftigt. Neunmal traf man sich zu Übungsabenden, eine Katastrophenschutzübung zusammen mit der Feuerwehr fand im Hayingen Naturtheater statt. Darüber hinaus sammelte die Ortsgruppe

in finanzieller Hinsicht nicht die Gruppe ein großes Problem auf sich zukommen: für die dringend benötigten Räume, Garage und Materiallager, lautet ein erster Kostenvoranschlag auf knapp 140 000 Mark, von denen der Verein aber nur die Hälfte aufbringen kann. Untergebracht werden die DRK-Räume höchstwahrscheinlich in dem geplanten Feuerwehrgerätehaus in Zwiefalten, was auch Bürgermeister Karl Ragg bestätigte.

In welcher Höhe sich Landes- und Kreisverband an den Kosten des Projekts beteiligen werden, konnte am Freitag nicht in Erfahrung gebracht werden, auch nicht, ob sich eventuelle andere Geldquellen auftun. Von der Gemeinde Zwiefalten erwartet Eugen Scham, der als Gemeinderat den Etat zu gut kennt, keine finanziel-

Der Schuh drückt da, wo er häufig auch bei anderen Vereinen eng ist: Raumnöte und Nachwuchssorgen plagen die Männer und Frauen, die sich dem freiwilligen Dienst am Nächsten verschrieben haben. Unbeantwortet blieb eine Reihe von Fragen, die der neue Vorsitzende Eugen Scham gerne an den Kreisverband gerichtet hätte, doch deren Vertreter glänzten — zwar entschuldigt — durch Abwesenheit.

le Unterstützung. Jedoch sei man schon sehr froh, wenn man die Nebellien und den Unterrichtsraum der Feuerwehr unentgeltlich mitbenutzen könnte, appellierte er in Richtung Schultes.

An der Bereitschaft, selbst beim Bau mit Hand anzulegen, wird es bei den DRK-Mitgliedern nicht fehlen. Doch warnte Bürgermeister Ragg vor erhöhten Erwartungen, die Kosten dadurch beträchtlich senken zu können. Wann der Gebäudebau in Angriff genommen werden kann ist bis dato nicht geklärt. Doch wird Mitte dieses Monats eine Delegation von Gemeinderäten — unter ihnen auch Eugen Scham — und Floriansjüngern Feuerwehrgerätehäuser, in denen das DRK integriert ist, besichtigen, um dann die weiteren Planungen voranzutreiben.

Wahlen und Ehrungen

Führungswechsel beim Zwiefalter Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes: nach vier Jahren des Vorsitzes stellte Dr. Ove Müller-Neff sein Amt zur Verfügung, weil er seit einem Jahr eine eigene Praxis innehat und sich den Anforderungen der Ortsgruppe nicht mehr in diesem Umfang widmen kann, wie er es gerne tun würde. Als Bereitschaftsleiter bleibt er der Gruppe, der er freundschaftlich verbunden sei, jedoch erhalten. In seine Fußstapfen trat nun —

der Bereitschaftsführung zu finden: Guido Brunner bleibt Bereitschaftsführer, sein Stellvertreter Hans Dorfner. Als Bereitschaftsführerin fungiert Christa Traub und als Zweite in diesem Bereich führt Gertrud Stoll. Die Gruppenführung übernahm in Tigerfeld Angelika Gramenke, in Hayingen Robert Rehm, in Münsdorf Sonja Knapfer und in Zwiefalten Roland Arnold.

Neben den Wahlen standen bei der Jahreshauptversammlung am Freitag auch Ehrungen für



Der alte und der neue Vorsitzende der DRK-Ortsgruppe Zwiefalten: Dr. Ove Müller-Neff (links) und Eugen Scham.



Seit dreißig Jahren im freiwilligen Dienst ist Josef Arnold (links), der von Bereitschaftsführer Guido Brunner seine Urkunde erhält. Fotos: tre

Fehldosierung verursacht



Als Dank für ihre 25jährige Mitgliedschaft im Deutschen Roten Kreuzes wurden anlässlich der Hauptversammlung eine ganze Reihe Männer und Frauen mit der Henry-Dunant-Medaille ausgezeichnet. Im Bild Kreisvorsitzender Kabisch — ganz rechts — mit den Jubilären Dieter Bannerth (Eningen), Josef Sontheimer, Robert Rehm, Guido Brunner, Anna Dorfner, Maximilian Hepp (alle Zwiefalten), Maria Rux, Hans Kuhn, Walter Spohn, Walter Micksch, Ludwig Ostertag (Münsingen), Klaus Rapp (Römerstein), Walter Schmid (Pfullingen), Walter Seibold (Eningen), Hermann Sting (Engstingen). Wegen starker beruflicher Belastung ist übrigens Kreisbereitschaftsführerin Annette Kitzhöfer aus eigenem Wunsch aus ihrem Amt ausgeschieden.

Foto: -ist

Mit Werbeaktion gegen den Mitgliederschwund

DRK-Vorstandsmitglied kritisiert Führungsstil von Rolf Stotz — Kreisverband wirtschaftlich gesund

Reutlingen/Eningen. (-ist) Eine scharfe Konfrontation vor Publikum habe er nicht zu provozieren versucht, doch verschweigen wollte Kreis-Bereitschaftsführer Werner Hiller vor der Hauptversammlung seinen Unmut nicht: »Autoritativen Führungsstil« warf er DRK-Geschäftsführer Rolf Stotz vor: »nach außen anders«, als sie innen aussehe, stelle sich die Zusammenarbeit im Kreisvorstand des Roten Kreuzes dar. Der Geschäftsführer hingegen erklärte sich diese, für ihn überraschenden Vorwürfe später mit »einer persönlichen Aversion«, zumal seiner Ansicht nach Werner Hiller im Vorstand damit allein steht.

Eine Lösung des Konflikts, ein »normales Arbeitsklima« im Kreisvorstand und mit Geschäftsführer Rolf Stotz versprach sich der Bereitschaftsführer von seinem Vorgehen. »Es kann nicht sein«, kritisierte Hiller, »daß bei Konflikten sogar das Argument Anwalt oder Gericht fällt«. Darüber hinaus bemängelte er den internen Informationsfluß und die fehlende Transparenz: So hätten beispielsweise von einer Dienstreise des Geschäftsführers nach Togo »nur zwei Vorstandsmitglieder etwas gewußt«. Dort hat sich das hiesige Rote Kreuz mit ausländischen Schwesterorganisationen an einem Entwicklungsprojekt finanziell beteiligt. Hiller vermittelte im Umgang mit Mitarbeitern also diejenigen organisationspoliti-

schen Prinzipien, die mittlerweile in fast jedem Wirtschaftsunternehmen selbstverständlich seien.

Gegen »Haßtiraden gegen Rolf Stotz« verwahrte sich Kreisverbands-Arzt Dr. Horst Clüick, Mitglied des DRK-Vorstandes, und er sah in den Vorwürfen persönliche Animositäten. Er wehre sich, daß »ein Mann, der Qualitäten hat, so niedergemacht wird«. Und nicht zuletzt wurde die Jahresrechnung des DRK-Kreisverbandes von den zahlreichen Delegierten in der Eninger Grieshaber-Halle mit nur drei Stimmenthaltungen fast einstimmig genehmigt: immerhin hat Kassier Fritz Bolleber aus der Jahresbilanz mit einem Volumen von 6,5 Millionen Mark auf die Finanzlage des DRK geschlossen: Die könne man »getrost als sehr gesund bezeichnen«.

Mit einer gezielten Werbeaktion im Winter will der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) einem »Hauptproblem der folgenden Jahre«, so DRK-Kreisvorsitzender Eberhard Kabisch in seinem schriftlichen Jahresbericht, entgegenwirken: dem Schwund an aktiven Mitgliedern. Die Zahl der Helfer ist seit 1986 von 806 auf 785 gesunken — was für jeden eine durchschnittlich Belastung von 144 Dienststunden bedeutete. Für Kabisch ist deshalb »deren Inanspruchnahme an die Grenze angelangt«. Seit 1983 nimmt laut Jahresbericht

»der Mitgliederbestand stetig ab«; in den 19 Ortsgruppen sind insgesamt 16 566 Beitragszahler registriert. So appellierte Eberhard Kabisch auch an die Eltern, ihre Kinder zur Mitarbeit im Jugendrotkreuz zu bewegen. Das DRK sei eben eine Selbsthilfeorganisation, die ihrer Grundsätze durch die Arbeit von Ehrenamtlichen verwirkliche.

»Gravierende Eingriffe« stünden gerade den wichtigen Arbeitsbereichen Rettungsdienste und der Krankentransporte durch die im Zusammenhang mit der Reform des Gesundheitswesens angekündigten Sparmaßnahmen der Bundesregierung bevor, fuhr Eberhard Kabisch fort. Weil das Gesetzesvorhaben bei Krankentransporten — nicht aber bei Notereinsätzen — eine Eigenbeteiligung der Betroffenen von 20 Mark vorsehe, werde der Rettungssanitäter »beim Kranken zum Kassier«. Kabisch meinte dazu: »Die Bundesregierung marschiert mit einem derartigen Gesetz in die Zeit vor Henry Dunant zurück.« Und weil dann viele Menschen keine Krankentransporte mehr in Anspruch nehmen würden, müßten sicher Fahrzeuge und Versorgungsdienste des Roten Kreuzes abgebaut werden; seine Mahnung an die Adresse der Regierenden: »Rettungsdienst ist Lebenserhaltung und keine Manipulirmasse.«

1989

21.01.1989 Blutspenden Zwiefalten, Konventbau

07.04.1989 20.00 Jahreshauptversammlung, Gasthof Felsen, Zwiefalten-Baach

21.07.1989 Blutspenden Zwiefalten, Konventbau

1990

19.01.1990 Blutspenden Zwiefalten, Konventbau

1990 06.04.1990 20.00 Jahreshauptversammlung,
Gasthof Rose, Pfronstetten

10.08.1990 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

Gründung Essen auf Rädern - Zwiefalten

1991 18.01.1991 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

05.04.1991 20.00 Jahreshauptversammlung,
Gasthof Post

**Vorstandschaft: Eugen Scham, Dr. Horst
Wagner, Felix Hepp (Kassier), Annelore
Trommeter (Schriftführerin)**

**Bereitschaftsleitung: Guido Brunner, Roland
Arnold, Annelore Trommeter, Gertrud Stefan**

Mai
1991 Die **Mitglieder aus Hayingen** machten sich
selbständig und **gründeten den DRK-
Ortsverein Hayingen.**

**Blutspendeaktionen werden noch gemeinsam
in Zwiefalten durchgeführt mit
überdurchschnittlichen Ergebnissen.**

1991 09.08.1991 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

Sept. 1991 **29.09.1991 Tag der offenen Tür anlässlich der
Einweihung des neuen Feuerwehr-
Gerätehauses mit DRK – Unterkunft.**

- 09.00 Festgottesdienst im Münster und im Kapitelsaal
- 10.00 Frühschoppen mit der Musikkapelle und Fanfarenzug der Kolpingsfamilie im neuen Feuerwehrgerätehaus
- 12.00 Mittagstisch mit schwäbischen Spezialitäten und Grillgerichten
- 13.00 Fahrzeug und Geräteschau
- 14.00 Vorführungen der DRK-Hundestaffel
- 14.00 Musikunterhaltung mit dem Albland-Duo

1992 17.01.1992 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

03.04.1992 20.00 Jahreshauptversammlung,
Feuerwehrgerätehaus (Erstmaliges Abhalten in
eigenen Räumen im Feuerwehrgerätehaus)

07.08.1992 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

16.08.1992 Der langjährige 1. Vorsitzende der
DRK Zwiefalten Eugen Scham verstorben

1992 04.12.1992 20.00 Außerordentliche
Mitgliederversammlung, Feuerwehrgerätehaus

1993 05.02.1993 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

02.04.1993 20.00 Jahreshauptversammlung,
Feuerwehrgerätehaus

**Vorstandschaft: Karl Ragg, Dr. Horst Wagner,
Felix Hepp (Kassier), Annelore Trommeter
(Schriftführerin)**

**Bereitschaftsleitung: Guido Brunner, Roland
Arnold, Annelore Trommeter, Gertrud Stefan**

30.07.1993 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

1994 04.02.1994 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

08.04.1994 20.00 Jahreshauptversammlung,
Feuerwehrgerätehaus

11.05.1994 Blutspenden Hayingen, erstmalige
Blutspendeaktion und Möglichkeit in Hayingen.

1994 05.08.1994 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

1995 03.02.1995 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

07.04.1995 20.00 Jahreshauptversammlung,
Feuerwehrgerätehaus

18.08.1995 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

1996 23.02.1996 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau (erstmals mit Buffet organisiert
durch H. und A. Trommeter

29.03.1996 20.00 Jahreshauptversammlung,
Feuerwehrgerätehaus

**Vorstandschaft: Karl Ragg, Hans Trommeter,
Felix Hepp (Kassier), Andrea Ott
(Schriftführerin)**

**Bereitschaftsleitung: Roland Arnold, Gertrud
Stefan, Annelore Trommeter, Bettina Hepp**

16.08.1996 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

- 1996** 26.08.1996 Beschluss über den Kauf eines Krankentransportwagens
- 1997** 21.02.1997 Blutspenden Zwiefalten, Konventbau
- 04.04.1997 20.00 Jahreshauptversammlung, Feuerwehrgerätehaus
- 22.08.1997 Blutspenden Zwiefalten, Konventbau
- 1998** 13.02.1998 Blutspenden Zwiefalten, Konventbau
- 03.04.1998 20.00 Jahreshauptversammlung, Feuerwehrgerätehaus
- 21.08.1998 Blutspenden Zwiefalten, Konventbau
- 1999** 19.02.1999 Blutspenden Zwiefalten, Konventbau
- 26.03.1999 20.00 Jahreshauptversammlung, Feuerwehrgerätehaus

Vorstandschaft: Karl Ragg, Hans Trommeter, Felix Hepp (Kassier), Andrea Ott (Schriftführerin)

1999 Bereitschaftsleitung: Roland Arnold, Gertrud Stefan, Annelore Trommeter, Bettina Hepp

20.08.1999 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

12.09.1999 Tag der offenen Tür anlässlich der
Brandschutzwoche, „ohne uns wird's brenzlig“,
Feuerwehrgerätehaus, in Zusammenarbeit
Freiwillige Feuerwehr Zwiefalten,
Werksfeuerwehr Münsterklinik und DRK
Deutsche Rote Kreuz Ortsverein Zwiefalten –
Pfronstetten. Mit Musikkapelle Zwiefalten und
Fanfarenzug der Kolpingsfamilie

**2000 18.02.2000 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau**

07.04.2000 20.00 Jahreshauptversammlung,
Feuerwehrgerätehaus

18.08.2000 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

**2001 16.02.2001 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau**

06.04.2001 20.00 Jahreshauptversammlung,
Feuerwehrgerätehaus

2001 17.08.2001 Blutspenden Zwiefalten,
Konventbau

2002 01.02.2002 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle

05.04.2002 20.00 Jahreshauptversammlung,
Feuerwehrgerätehaus

**Vorstandschaft: Horst Schmidt, Hans
Trommeter, Anja Ott (KassiererIn), Annelore
Trommeter (Schriftführerin),**

**Bereitschaftsleitung: Roland Arnold, Gertrud
Stefan, Annelore Trommeter, Bettina Hepp**

16.08.2002 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle

DRK ZWIEFALTEN / Jahresversammlung: Karl Ragg gibt Führung nach neun Jahren ab

Horst Schmidt übernimmt den Ortsvorsitz

Dieser Tage fand die Jahreshauptversammlung des DRK Ortsvereins Zwiefalten statt. Der Vorsitzende Karl Ragg begrüßte zahlreiche Gäste und zog eine Bilanz des vergangenen Jahres. Als sein Nachfolger übernimmt Horst Schmidt künftig den Vorsitz.

ZWIEFALTEN ■ Ragg dankte zunächst der gesamten Bereitschaft, insbesondere Gertrud Stefan, Bettina Hepp und Annelore Trommeter für ihre Bemühungen um das Jugendrotkreuz. Mehrere Jugendliche konnten neu für die Mitarbeit im DRK gewonnen werden. Auch dankte er Bürgermeister Hubertus-Jörg Riedlinger und Feuerwehrkommandant Heinz Bertsch für die sehr gute Zusammenarbeit. Der Bericht des Bereitschaftsleiters Roland Ar-

nold zeigte, wie umfangreich die Aktivitäten des DRK mit 34 aktiven Mitgliedern sind. War doch im vergangenen Jahr einiges zu bewältigen: Zwei Blutspendeaktionen, zwei Altkleidersammlungen, 21 Übungsabende, Sanitätsausbildungen, realistische Unfalldarstellungen, 14 Einsätze von Helfern vor Ort, sieben Mal Bereitschaftsalarm, Übungen mit der Feuerwehr, Erste-Hilfe-Kurse, Alarmübungen, Zusatzausbildung am Frühdefibrillator (diese werden eingesetzt bei Herzkammerflimmern – zwei Stück befinden sich seit zirka sechs Monaten im Inventar des DRK Zwiefalten).

Bettina Hepp stellte die Arbeit des Jugendrotkreuzes vor. Dies umfasst ein breites Aktivitätsfeld: Neben verschiedenen medizinischen Anwendungen lernen sie den Krankentransportwagen kennen, üben den Umgang mit Funkgeräten, besuchen andere JRK-Gruppen, helfen

bei der Altkleidersammlung oder am Schwimmbadfest.

Nach Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes wurden die Ehrungen vorgenommen. Eine Auszeichnung für zehn Jahre erhielten Paul Gaiser und Wolfgang Schmucker. Seit 15 Jahren bereits engagiert sich Bettina Hepp. Ehrungen für 20 Jahre konnten Gertrud Stefan und Roland Arnold sowie für 30 Jahre Kurt Spinner entgegennehmen.

Zum neuen ersten Vorsitzenden wurde Horst Schmidt gewählt. Schmidt ist Lehrer an der Krankenpflegeschule der Münsterklinik. Sein Stellvertreter ist Hans Trommeter, als Schatzmeister wurde Anja Eppler gewählt. Bereitschaftsleiterin ist Gertrud Stefan, Bereitschaftsleiter bleibt Roland Arnold. Um die Jugend kümmert sich weiterhin Bettina Hepp. Als Beisitzer wurden gewählt: Lothar Schwendele, Siegfried

Spinner, Annelore Trommeter sowie Bürgermeister Riedlinger. Kassenprüfer sind Kurt Spinner und Robert Schädle. Anschließend wurde der krankheitsbedingt abwesende Schatzmeister Felix Hepp verabschiedet, der „seine“ Kassen wie einen Schatz gehütet hat.

Nach Ablauf seiner Wahlperiode und auf eigenen Wunsch verabschiedete sich Ragg nach neunjähriger Tätigkeit als erster Vorsitzender. Hans Trommeter bedankte sich im Namen des gesamten Ortsverbandes bei ihm. Ragg habe sich mit Umsicht und Verständnis für die Belange der Bereitschaft eingesetzt, neue Ideen eingebracht, Bewährtes erhalten und in all den Jahren in den Vorstandssitzungen immer den Ausgleich gefunden. Sein Anliegen war, die Bereitschaft gut auszustatten sowie Weiterbildungen zu fördern. Trotz Ruhestand war Ragg stets für das DRK im Einsatz. tra

- 2003** 07.02.2003 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle
- 04.04.2003 20.00 Jahreshauptversammlung,
Feuerwehrgerätehaus
- 15.08.2003 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle
- 2004** 13.02.2004 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle
- 02.04.2004 20.00 Jahreshauptversammlung,
Feuerwehrgerätehaus
- 13.08.2004 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle
- 26.11.2004 20.00 Außerordentliche
Jahreshauptversammlung,
Feuerwehrgerätehaus
- 2005** 11.02.2005 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle
- 01.04.2005 20.00 Jahreshauptversammlung,
Feuerwehrgerätehaus
- Bereitschaftsleitung: Lothar Schwendele,
Gertrud Stefan**

2005 12.08.2005 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle

2006 10.02.2006 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle

07.04.2006 20.00 Jahreshauptversammlung,
Feuerwehrgerätehaus

**Vorstandschaft: Horst Schmidt, Hans
Trommeter, Bettina Hepp (KassiererIn), Eva
Wüstum (Schriftführerin)**

**Bereitschaftsleitung: Lothar Schwendele,
Gertrud Stefan**

18.08.2006 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle

2007 23.02.2007 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle

30.03.2007 20.00 Jahreshauptversammlung,
Feuerwehrgerätehaus

01.05.2007 Einweihung neuer
Krankentransportwagen

2007



DRK-Kreisgeschäftsführer Michael Tiefensee, DRK-Kreisvorsitzender Dieter Hillebrand, Bereitschaftsleiter Lothar Schwendele und Gertrud Stefan, Ortsvereinsvorsitzender Horst Schmidt, Bürgermeister Hubertus-Jörg Riedlinger (von links) freuen sich über den neuen Rettungswagen für das DRK Zwiefalten-Pfronstetten. FOTO: MARIA BLOCHING

DEUTSCHES ROTES KREUZ / Lange auf den Rettungswagen gewartet

Die Schlagkraft steigern

Ortsverein Zwiefalten/Pfronstetten erhält neues Fahrzeug

Am Dienstag erhielt die Bereitschaft des DRK-Ortsvereins Zwiefalten/Pfronstetten offiziell ihren neuen Rettungswagen. Damit kann sie ihrem obersten Gebot, hilfsbedürftigen Menschen schnellstmöglich erste Hilfe zukommen zu lassen, noch besser Folge leisten.

MARIA BLOCHING

ZWIEFALTEN ■ Lange haben die 23 aktiven Mitglieder des DRK-Ortsvereins Zwiefalten/Pfronstetten um ihr neues Fahrzeug gekämpft, nun konnten sie es endlich in Empfang nehmen. Mit einer kleinen Ledertasche habe man einst einmal mit dem Dienst an Hilfsbedürftigen begonnen, erinnerte Horst Schmidt, Erster Vorsitzender des Ortsvereins. Stets sei die Menschlichkeit im Vordergrund gestanden, ob nun mit einem modernen Auto oder nur mit einer einfachen Tasche.

Als 1996 der erste Rettungswagen angeschafft wurde, kam das DRK damit den neuen Anforderungen an die DRK und die Umwelt nach, schnellere Hilfsbereitschaft sei unabdingbar geworden. „Dieses Auto hat uns über zehn Jahre gute Dienste geleistet, doch nun wären unabschätzbare Reparaturkosten auf

uns zugekommen, die wir uns nicht leisten konnten“, gab Schmidt zu bedenken.

„Ab nun vorbringen“ waren die DRK-Bereitschaft erstmals mit den Gedanken an ein neues Fahrzeug gespielt, habe damit aber keinerlei Begeisterung beim Vorstand ausgelöst. „Wir sind ein gemeinnütziger Verein und haushalten mit Spenden. Eine Finanzierung muss immer genau und lange im Voraus geplant sein.“

2004 schließlich erkundigten sich die DRKler nach Zuschüssen aus dem Kreisverband, ein Jahr später holte man Angebote ein. Dass es nun doch geklappt hat, ist wohl wesentlich der Bereitschaftsleitung mit Gertrud Stefan und Lothar Schwendele zu verdanken, die einfach nicht locker ließen. Ende 2006 fiel dann die endgültige Entscheidung zugunsten eines neuen Rettungswagens. Zwar hat das neun Jahre alte Auto bereits 214 000 Kilometer auf dem Tacho, doch es wurde von Mercedes generalüberholt und frisch lackiert, sodass es nun wie neu aussieht.

21 000 Euro musste das DRK für den Sprinter aufbringen, mit 5700 Euro beteiligt sich der Kreisverband an der Finanzierung. Die Innenausstattung musste für etwa 7000 bis 8000 Euro auf den aktuellen Stand gebracht werden. Vor allem die 120 PS begeistern die Einsatzkräfte des Ortsvereins, zumal sie doch stets

eine Steige nehmen müssen und damit wesentlich schneller der Einsatzort erreichen können. „Auch wenn dieses Fahrzeug nicht jeden Luxus beinhaltet, so ist es doch eine Nobelmarke, die sich sehen lassen kann“, sagte DRK-Kreisvorsitzender Dieter Hillebrand. Dieser Rettungswagen passe sehr gut zu dem bodenständigen Ortsverein Zwiefalten, der stets äußerst aktiv und rührig agiere und hervorragend aufgestellt sei.

„Auf diesen Ortsverein kann man sich verlassen. Er hat sich nicht aus Selbstzwecken modern ausgerüstet, sondern übernimmt als wichtiger Stützpunkt im Süden des Landkreises die Erstversorgung, sodass sich die Bevölkerung um den Notdienst keine Sorgen machen braucht“, betonte Hillebrand.

Ihm gehe angesichts des neuen Fahrzeuges das Herz auf, sagte Bürgermeister Hubertus-Jörg Riedlinger, gleichzeitig auch zweiter DRK-Kreisvorsitzender. Um guten Einsatz leisten zu können, bedürfe es eines vernünftigen Handwerkszeuges, das nun dem Ortsverein zur Verfügung stehe. „Die Schlagkraft unseres DRK kann dadurch gewaltig verbessert werden. Es ist äußerst lobenswert, dass das DRK Zwiefalten/Pfronstetten aus eigener Kraft und aus eigenen Mitteln ohne die Unterstützung der Gemeinde diese Neuananschaffung möglich machen konnte“, lobte Riedlinger.

2007

23.08.2007 Blutspenden Zwiefalten, Rentalhalle

2008 22.02.2008 Blutspenden Zwiefalten, Rentalhalle

04.04.2008 20.00 Jahreshauptversammlung, Feuerwehrgerätehaus

22.08.2008 Blutspenden Zwiefalten, Rentalhalle

2009 27.02.2009 Blutspenden Zwiefalten, Rentalhalle

03.04.2009 20.00 Jahreshauptversammlung, Feuerwehrgerätehaus

21.08.2009 Blutspenden Zwiefalten, Rentalhalle

Nach der Trauung zur Blutspende

Gerade in der Ferienzeit ist das DRK auf Blut angewiesen – 240 Freiwillige kommen

Montag, 24. August 2009

Rund 2000 Blutspenden werden täglich allein in Baden-Württemberg benötigt. Gerade in der Ferienzeit kommt es immer wieder zu Engpässen, dem wirkt das DRK Zwiefalten mit einer Spendenaktion entgegen.

GABRIELE LEIPPERT

Zwiefalten. Sommerzeit – Ferienzeit. Was sich keiner wünscht, aber oft passiert: ein Unfall auf der Fahrt ins Urlaubsziel. Bestenfalls nur Bleichschaden, schlimmstenfalls gibt es Verletzte. Etwa zwölf Prozent davon sind laut einer Statistik des DRK auf eine Bluttransfusion angewiesen.

Aber nicht nur für die Versorgung von Unfallopfern wird der kostbare Lebenssaft gebraucht. Das meiste Blut wird für die Behandlung von Krebspatienten benötigt, gefolgt von Herzkrankungen sowie Magen- und Darmerkrankungen. „Rund 2000 Blutspenden werden täglich alleine innerhalb Baden-Württemberg angefordert“, erklärt Burkhard Wendt bei der Blutspende-

aktion in Zwiefalten. Gut 80 Prozent davon stelle der DRK-Blutspendedienst zur Verfügung, deshalb würden die Spendetermine des Landes auch so terminiert, dass die erforderliche Menge nach Möglichkeit bereitstehe, ergänzte der DRK-Organisationsreferent.

Der DRK-Ortsverband Zwiefalten, seit November 1975 eingetragener Verein, führt die Aktionen seit 1964 durch. „Zuerst einmal im Jahr, seit Anfang der 90er Jahre zweimal jährlich“, erzählen Gertrud Stefan und Lothar Schwendele, die zum einen für die Bereitschaftsleitung in Zwiefalten verantwortlich zeichnen und die gemeinsam die Blutspendeaktionen organisierten. Zwei Blutspendeteams mit sechs Ärzten und ausgebildeten Krankenschwestern waren am Freitagnachmittag im Einsatz, dazu rund fünfzig Helfer des Ortsvereins. Es gab nämlich viel zu tun. Zuerst musste sich der Spendewillige anmelden, dann einen Fragebogen ausfüllen. Abgefragt wurde etwa, ob derjenige Medikamente einnehmen muss, ob ein Infekt vor kurzem auskuriert wurde oder eine schwere Erkrankung wie Hepatitis, HIV und – jetzt aktuell – ein Ver-



240 Freiwillige spendeten am Freitag in Zwiefalten ihr Blut, viele von ihnen kommen regelmäßig. Fotos: Gabriele Leipper



dacht auf die Neue Grippe vorliegt. Dann stand der kurze ärztliche Check auf dem Programm. „Heute ist es wechselnd schwül heiß und wieder eher kühl, da spielt bei manchem der Kreislauf nicht mit, selbst wenn man keine Angst vor Spritzen hat“, erklärt die Bereitschaftsleiterin. Selbstverständlich wird das Blut nach der Spende auch noch untersucht, bevor es weiterverwendet wird.

Vorteil für die Spender: „Wer öfters zur Spende geht, hat ohne Arztbesuch eine Selbstkontrolle, ob sein Blut in Ordnung ist.“ Das war allerdings für die wenigsten der 240 Spender am Freitag der Haupt-Teil-

kann“, begründete Johann Schmid, der zum 53. Mal gekommen war. Genau das war auch für Renate Assfalg der Grund. „Ich will helfen“, gibt sie kurz und bündig an. Auch Sohn Daniel steht es zu, der jetzt 18 Jahre alt wurde, damit die Grundvoraussetzung für das Spenden mitbringt und es von den Eltern nicht anders gelernt hat.

Dass die Blutspende generell ein wichtiges Thema ist, stellte eine achtköpfige Gruppe unter Beweis. Christoph Schalkhans hatte morgens um 11 Uhr noch seine standesamtliche Vermählung. Nach Mittagessen und Kaffee ging es gemeinsam mit Hochzeitsgästen zur Blut-

ben. Also kam er nicht allein. „Da darf man nicht auslassen, das ist wichtig“, stellte Brautvater Achim Kruse, der zum 50. Mal zur Blutspende kam, einfach fest. Und Neffe Tobias Schalkhans begleitete die anderen, auch wenn er eigentlich im südbadischen Lörrach beheimatet ist. „Ich habe schon öfters Blut gespendet, warum also nicht? Die Zwiefalter DRKler freute es. „Solche Leute brauchen wir.“ Und die ließen sich nach erfolgtem Aderlass Würstchen oder Kaffee und Kuchen zur Stärkung munden. Vielleicht haben sie auch noch das Glück, eine von zehn vom DRK Blutspendedienst Baden-Württemberg auszu-

2009



Mittwoch, 30. September 2009

Die Rettungskräfte haben die Übung gut gemeistert: Nach nur 15 Minuten wurden die Vermissten gefunden. Foto: Privat

Hilfskräfte retten drei verletzte Jugendliche

Gemeinsame Alarmübung von Feuerwehr und DRK unter realistischen Bedingungen

Zwiefalten/Pfronstetten. Auch in diesem Jahr fand eine gemeinsame Alarmübung der Feuerwehrabteilung Tigerfeld und Pfronstetten mit dem DRK Zwiefalten statt.

Bereits sieben Minuten nach der Alarmierung waren die Einsatzkräfte der Feuerwehr Tigerfeld am Einsatzort. Laut Lagemeldung galt es, einen Sucheinsatz nach drei vermissten Jugendlichen zu organisieren. Erschwert wurde die Suche durch einen großflächigen Brand,

den die Feuerwehr zusätzlich löschen musste.

Die Helfer von DRK und Feuerwehr wurden von den Einsatzleitern auf die Umgebung verteilt, um das Gelände nach den Vermissten zu durchsuchen. Das unwegsame Gelände erschwerte den Hilfskräften das Vorankommen enorm. Nach rund 15 Minuten konnte jedoch der erste Verletzte gerettet werden. Auch die beiden anderen wurden daraufhin zügig gefunden und

somit konnten ihre Verletzungen versorgt werden.

Im Anschluss fand die gemeinsame Einsatzbesprechung am „Lagerfeuer“ statt, in der die Abläufe der Übung und Verbesserungsvorschläge besprochen wurden. Die Übung war somit für die 32 Hilfskräfte eine gute Gelegenheit, den Ernstfall unter realistischen Bedingungen zu üben und die Arbeit von Feuerwehr und DRK aufeinander abzustimmen. eb

2010

1.10.2010



DRK und Feuerwehr haben gemeinsam eine Übung absolviert.

Foto: Privat

Drei Schwerverletzte bei Unfall

DRK und Feuerwehrabteilungen üben gemeinsam für den Ernstfall

Region. Eine gemeinsame Alarmübung der Feuerwehren Pfronstetten, Huldstetten, Tigerfeld und dem DRK Zwiefalten-Pfronstetten fand vor kurzem nahe Huldstetten statt.

Ein Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen und drei Schwerverletzten wurde hierbei nachgestellt.

Da es eine nicht angesagte Übung war, fuhren die Einsatzkräfte mit Sondersignal an und fan-

den eine realistisch dargestellte Unfallsituation nach dem Zusammenstoß zweier Autos vor.

Die richtige Koordination der anfahrenen Rettungsfahrzeuge und der Einsatzkräfte war eine anspruchsvolle Anforderung an die Führungspersonen.

Zwei eingeklemmte Personen mussten aus einem Fahrzeug befreit werden, sowie ein weiterer schwer verletzter Fahrer des zwei-

ten PKW versorgt werden. Hier kam die hydraulische Rettungsschere und der Spretzer der Feuerwehr Pfronstetten zum Einsatz. Das DRK war mit beiden Rettungsfahrzeugen vor Ort.

Bei der abschließenden Besprechung wurden Verbesserungsvorschläge diskutiert, um somit einen reibungslosen Ablauf und gute Koordination der Einsatzkräfte im Ernstfall sicher zu stellen. eb

2010 19.02.2010 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle

19.03.2010 20.00 Jahreshauptversammlung,
Feuerwehrgerätehaus



Zahlreiche Mitglieder wurden bei der Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Zwiefalten-Pfronstetten geehrt (von links): Gertrud Stefan, Robert Schädle, Lothar Schwendele, Kurt Herter, Harald Sauter, Siegfried Spinner, Franz Schwendele, Lilli Bitsch, Hans Trommter, Eva Schultes und Horst Schmidt. Foto: Privat

Horst Schmidt gibt Amt des Vorsitzenden ab

Jahreshauptversammlung des DRK Zwiefalten-Pfronstetten: Franz Schwendele neuer Leiter

Bei der Hauptversammlung des DRK Zwiefalten-Pfronstetten gab es ein umfangreiches Programm. Die Vorstandschaft und die Bereitschaftsleitung wurden gewählt. Vorsitzender ist Franz Schwendele.

Pfronstetten. Zum neuen ersten Vorsitzenden wurde von den Mitgliedern Franz Schwendele aus Upflamör gewählt, zum zweiten Vorsitzenden Kurt Herter aus Tigerfeld. Beide sind langjährige DRK-Mitglieder und freuen sich auf ihre neuen Aufgaben.

Die Bereitschaftsleiter Gertrud

chen auch die Vorstandschaft sowie die Bereitschaftsleitung an Horst Schmidt aus. Er habe in dieser Zeit viel bewegt, es galt viele Themen zu bearbeiten sowie viele Kontakte zu anderen Ortsvereinen und der Bevölkerung zu knüpfen. Zudem habe er immer einen guten Draht zum Jugendrotkreuz gehabt und mit Umsicht und wirtschaftlichem Denken die Herausforderungen bewältigt. Die Ziele und Werte des DRK seien ihm am Herzen gelegen.

Auch der scheidende zweite Vorsitzende, Hans Trommter, erhielt Dankesworte für die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre. Man habe ihn als offenen Menschen kennengelernt, der seine Meinung sach-

Schwendele und Siegfried Spinner für 35 Jahre, Kurt Herter für 25 Jahre sowie Lothar Schwendele und Harald Sauter für zehn Jahre.

Dem Bericht der Bereitschaftsleitung war zu entnehmen, dass der Ortsverein Zwiefalten-Pfronstetten auch in diesem Jahr die Anzahl der ehrenamtlich geleisteten Gesamtstunden weiter gesteigert hat. Die Bereitschaft besteht derzeit aus 26 aktiven Mitgliedern, die im Jahr 2009 17 Dienstabende und 24 Sanitätsdienste wie zum Beispiel beim Ringtreffen oder dem Fanfarenzug-Jubiläum in Zwiefalten durchgeführt hat.

Dazu kamen 59 Alarmierungen als „Helfer vor Ort“, eine Alarm-

Trotz der vielen Dienste blieb noch Zeit für die Kameradschaft, so beispielsweise beim Ausflug ins Bergwerk nach Wasseralfingen und dem anschließenden Besuch des Steiff-Museums in Giengen.

Besonders erfreut zeigte sich Horst Schmidt in seiner Rede über die erfreuliche Entwicklung des Jugendrotkreuzes, das seit März 2009 unter neuer Leitung von Sarah Roger, Phillip Caspar und Simon Schien steht.

Das JRK zählt derzeit acht Mitglieder im Alter von zehn bis 15 Jahren. Das Interesse der Jugendlichen sei laut Jugendleitung groß, denn sie seien mit Freude und Spaß dabei. So lernen sie unter anderem Verbände anzulegen, Puls und Blut-

Vorstandschaft: Franz Schwendele, Kurt Herter, Bettina Hepp (Kassiererin), Eva Wüstum (Schriftführerin)

Bereitschaftsleitung: Lothar Schwendele, Gertrud Stefan

20.08.2010 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle

- 2011** 18.02.2011 Blutspenden Zwiefalten, Rentalhalle
- 01.04.2011 20.00 Jahreshauptversammlung, Feuerwehrgerätehaus
- 19.08.2011 Blutspenden Zwiefalten, Rentalhalle
- 2012** 02.03.2012 Blutspenden Zwiefalten, Rentalhalle
- 30.03.2012 20.00 Jahreshauptversammlung, Feuerwehrgerätehaus
- 17.08.2012 Blutspenden Zwiefalten, Rentalhalle
- 2013** 15.02.2013 Blutspenden Zwiefalten, Rentalhalle

Mit starker Nachwuchsriege

Jahreshauptversammlung DRK Zwiefalten: „Unspektakuläres Vereinsjahr“

Der DRK-Ortsverein Zwiefalten hat 2012 eine Vielzahl an Diensten und Einsätzen geleistet. Insbesondere der Ausbildung des Nachwuchses im Jugendrotkreuz wurde große Aufmerksamkeit geschenkt.

MARIA BLOCHING

Zwiefalten. Ortsvorsitzender Franz Schwendele sprach im Rahmen der Jahreshauptversammlung am Freitagabend von einem „unspektakulären Vereinsjahr“, in dem die Bereitschaft sehr gute Arbeit verrichtet habe. Der Ortsverein kann mittlerweile auf 40 Jahre zurückblicken. Zunächst ist laut Schwendele ein Jubiläumsfest angedacht gewesen, diese Idee wurde jedoch wieder verworfen. Stattdessen wird zum 50. Jubiläum in zehn Jahren ein großes Fest in den Fokus genommen.

Auch wenn es jetzt also mit der Feier des 40. Geburtstages nichts wird, so geht der Bereitschaft die Arbeit nicht aus. Denn die freiwilligen Helfer sind gefragt. Sie rücken zu regelmäßigen Sanitätsdiensten aus und decken ein breites Aufgabengebiet ab. So sprach Bereitschaftsleiter Lothar Schwendele von einer „sehr guten Einsatzbereitschaft“ und von stetigen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, die unabhängig sein. 26 aktive Helfer erbrachten im vergangenen Jahr 2558 Stunden ehrenamtlichen Einsatz, darunter nicht nur Hilfeleistung bei Unfällen, sondern auch zwei Altkleider-Sammlungen mit rund 0,5 Tonnen Sammelgut. Weiterhin wurden zwei Blutspendeaktionen mit insgesamt 474 Blutkonserven durchgeführt.



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft beim DRK. Von links: Lilli Birsch (stellvertretende Bereitschaftsleiterin), Annelore Trommter (40 Jahre), Guido Brunner (50 Jahre), Franz Schwendele (Vorsitzender Ortsverein), René Vanier (20 Jahre), Lothar Schwendele (Bereitschaftsleiter).

Foto: Maria Bloching

Als unverzichtbare Einrichtung erwies sich im vergangenen Jahr erneut das Helfer-vor-Ort-System. 97 Alarmierungen gingen ein, die meisten davon in Zwiefalten. Doch auch nach Pfingsteten, samt Teilorte und zu den Zwiefalter Ortsstellen wurden die neun Helfer vor Ort gerufen. Ortsvorsitzender Franz Schwendele hob diese lebensrettenden, insbesondere im ländlichen Raum äußerst wertvollen Einsätze hervor. „Wenn man sich die Krankenhausituation insbesondere in Biedlingen so anschaut, bin ich

über eine starke Nachwuchsriege. Insgesamt zwölf Jugendliche treffen sich jeden zweiten Freitag und widmen sich einem vielseitigen Themengebiet. Die Vielzahl der Aktivitäten beeindruckte auch Kreisjugendleiterin Jana Schreiber. „Beim Jugendrotkreuz Zwiefalten ist immer

die Aufwandsentschädigungen mit rund 2700 Euro am stärksten zu Buche schlug.

Lob für die Arbeit der Freiwilligen gab es von Altküstermeister Karl Bagg, der die Endabstimmung sowie von Feuerwehrkommandant Markus Ott.

Aufgrund des Ausscheidens von Simon Schien als Jugendkreisleiter wurde Philipp Caspar in dieses Amt gewählt. Für Lilli Birsch als Ausschussmitglied rückte Linda Birsch nach, die stellvertretende Bereitschaftsleitung geht von Lilli

Helfer vor Ort leisten wichtige Arbeit

2013 05.04.2013 20.00 Jahreshauptversammlung,
Feuerwehrgerätehaus

**Vorstandschaft: Franz Schwendele, Kurt
Herter, Bettina Hepp (Kassiererin), Linda
Bietsch (Schriftführerin)**

**Bereitschaftsleitung: Lothar Schwendele,
Gertrud Stefan, Eva Wüstum**

16.08.2013 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle

2014 07.03.2014 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle

22.08.2014 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle

13.11.2014 19.00 Blutspenderehrung durch BM
M. Henne.

2015 06.03.2015 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle

21.08.2015 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle

12.11.2015 19.00 Blutspenderehrung durch BM
M. Henne.

2016 04.03.2016 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle

15.04.2016 Jahreshauptversammlung, DRK
Heim/Feuerwehrgerätehaus, Wiesental

**Vorstandschaft: Franz Schwendele, Kurt
Herter, Bettina Hepp (Kassier), Linda Bietsch
(Schriftführerin)**

**Bereitschaftsleitung: Lothar Schwendele, Eva
Schultes, Simon Schien**

12.08.2016 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle

12.12.2016 19.00 Blutspenderehrung durch BM
M. Henne.

2017 03.03.2017 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle

07.04.2017 20.00 Jahreshauptversammlung,
DRK Heim/Feuerwehrgerätehaus

11.08.2017 Blutspenden Zwiefalten, Rentalhalle

13.11.2017 19.00 Blutspenderehrung durch BM
M. Henne.

- 2018** 09.03.2018 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle
- 06.04.2018 20.00 Jahreshauptversammlung,
DRK Heim/Feuerwehrgerätehaus, Wiesental
- 10.08.2018 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle
- 10.12.2018 19.00 Blutspenderehrung durch BM
M. Henne.
- 2019** 08.03.2019 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle
- 12.04.2019 20.00 Jahreshauptversammlung,
DRK Heim/Feuerwehrgerätehaus, Wiesental
- 16.08.2019 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle
- 19.11.2019 19.00 Blutspenderehrung durch BM
M. Henne.
- 2020** 28.02.2020 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle
- Jahreshauptversammlung aufgrund von
Corona ausgefallen*

2020 14.08.2020 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle

2021 19.03.2021 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle

03.09.2021 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle

20.00 Jahreshauptversammlung,
DRK Heim/Feuerwehrgerätehaus, Wiesental

**01.10.2021 Namensänderung DRK OV
Zwiefalten-Pfronstetten**

**17.10.2021 Fahrzeugweihe KTW DRK OV
Zwiefalten-Pfronstetten, Feuerwehrgerätehaus**

- 11.30 Fahrzeugweihe mit Sektempfang durch Pfr. Francois Thamba & Pfr. Albrecht Schmieg
- 12.00 Mittagessen, Kaffee & Kuchen, Fahrzeugbesichtigung, Kinderprogramm mit Hüpfburg und DRK-Spielstraße



2021



2022

29.04.2022 20.00 Jahreshauptversammlung,
Albhalle, Pfronstetten

**Vorstandschaft: Andreas Bisinger, Kurt Herter,
Bettina Hepp (Kassier), Linda Bietsch
(Schriftführerin)**

**Bereitschaftsleitung: Lothar Schwendele, Eva
Wüstum, Simon Schien**



Großes Vorbild Schwendele tritt ab

Zwiefalten/Pfronstetten Die Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins umfasst Berichte, Ehrungen verdienter Mitglieder und einen Wechsel im Vorstand. Neuer Vorsitzender ist Andreas Bisinger. *Von Heinz Thumm*

In allen Berichten zur Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Zwiefalten-Pfronstetten ist eine große Erleichterung und ein deutliches Aufatmen zu spüren: Die Pandemie ist überwunden, die Einschränkungen werden weniger. Die spärlichen Übungstunten sind vorbei. Das spiegeln die Berichte des Ortsvorsitzenden Franz Schwendele und des für die Bereitschaftsleitung aufretenden Lothar Schwendele.

Ein Leuchtpunkt ist die DRK-Jugendleitung und Jugendarbeit: 30 Jugendliche sind in Ausbildung. Nach zehn Jahren strenger Arbeit tritt der Ausbilder Philipp Kaspar zurück. Zum Dank für das Engagement gibt es ein Geschenk. Anika Rauscher übernimmt lückenlos. Seit 2016 leitet Nicole Tress die Gruppe in Pfronstetten erfolgreich.

Paul Geiselhart berichtet über Essen auf Rädern: Inzwischen

wurden mehr als 220 000 Essen geliefert. Die Fahrer bekommen Lob und Dankbarkeit für das unkomplizierte Miteinander, die besondere Zuverlässigkeit und Flexibilität.

Die Kasse für Essen auf Rädern und die Hauptkasse werden sorgfältig und gewissenhaft geführt und die zuständigen Kasserie werden jeweils einstimmig entlastet.

Hohe Akzeptanz

Insgesamt erfährt der DRK-Ortsverein eine hohe Akzeptanz: 324 Mitglieder nehmen die Aufgaben wahr. Der Vorsitzende Franz Schwendele (67) aus Upflamör macht seit 47 Jahren Dienst beim DRK. Der Präsident des DRK-Kreisverbands Reutlingen, Siegfried Mahler, hält eine Laudatio auf ihn. Denn nach zehn Jahren als Vorsitzender mit guten Erfolgen und voller Lebensfreude gibt Schwendele die Führung ab –



Franz Schwendele (von links), der Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Zwiefalten-Pfronstetten, übernahm die Ehrungen für Bettina Hepp, Manuel Schwendele und Gertrud Stefan. Rechts der neue Vorsitzende des Ortsvereins: Andreas Bisinger. Nicht auf dem Foto ist Roland Arnold.

Foto: Heinz Thumm

das große Vorbild, die unermüdliche Kraft tritt zurück.

Zum Nachfolger wird einstimmig Andreas Bisinger (57) gewählt. Seit 1997 aktiv als Ret-

tungsmitarbeiter und Helfer vor Ort, ist für ihn das DRK eine Herzensangelegenheit. Der Geschäftsführer des Kreisverbands, Thomas Födlisch, wünscht gutes Gelingen.

Ehrungen: Manuel Schwendele, seit 20 Jahren im Dienst des DRK und als Helfer vor Ort; Bettina Hepp – die gute Seele des Vereins – ist seit 35 Jahren im Dienst des DRK und seit 2006 Kassenführerin; seit 40 Jahren ist auch Roland Arnold im Dienst des DRK, darunter elf Jahre als Bereitschaftsdienstleiter; ebenfalls seit 40 Jahren ist Gertrud Stefan im Dienst des DRK, zeitweise auch Bereitschaftsleiterin. Präsident Mahler und Vorsitzender Franz Schwendele überreichen jeweils Urkunden, Gutscheine oder Geschenkkörbe und Auszeichnungsspannen mit Dank und Anerkennung in einem florierenden Verein.

Bruno Auchter überbringt in Vertretung von Bürgermeisterin Alexandra Hepp beste Wünsche vom Gemeinderat, lobt das Ehrenamt und wünscht „Glück auf“ unter neuer Führung und in guter Gemeinschaft.

2022 16.09.2022 Blutspenden Zwiefalten, Rentalhalle

09.11.2022 Blutspenderehrung, Rathaus in Zwiefalten für Zwiefalten

2023 17.03.2023 Blutspenden Zwiefalten, Rentalhalle

15.04.2023 19.00 Jahreshauptversammlung,
Feuerwehrgerätehaus

**Vorstandschaft: Andreas Bisinger, Kurt Herter,
Bettina Hepp (Kassier), Carina Link
(Schriftführerin)**

**Bereitschaftsleitung: Lothar Schwendele, Eva
Wüstum, Simon Schien**

29.09.2023 Blutspenden Zwiefalten,
Rentalhalle

01.10.2023 In Betriebnahme des neuen HvO-
Autos für Pfronstetten und Zwiefalten.



Bereitschaft DRK Zwiefalten-Pfronstetten



In den letzten Jahren ist unsere Bereitschaft stetig gewachsen und wir konnten einige Mitglieder aus dem Jugendrotkreuz für die Bereitschaft gewinnen. Wir sind stolz und dankbar für die große Gemeinschaft. Hier treffen jung und alt aufeinander und die Dienstabende, Veranstaltungen, Dienste usw. sind immer ein Erlebnis bei dem Spaß und gute Laune nie zu kurz kommen.



Jugendrotkreuz DRK Zwiefalten-Pfronstetten

2000 seit 04.02.2000 fand vor dem Bereitschaftsabend der Aktiven zwischen 17.00-18.00 Uhr Jugendrotkreuz statt.

Es waren zwischen 6-8 Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren.

In 2000 haben wir uns 20 mal getroffen. Neben der Mitwirkung der JRK-Mitglieder bei den beiden Blutspendeterminen und Altkleidersammlungen wurden in den Übungsstunden folgende Themen abgehandelt: Bewusstsein, Atmung, Kreislauf, rund ums Blut, Verbandstechniken, Notruf, verschiedene Tragen, Funkgeräte, Blutdruckmessung, Lagerungsarten, Grundsätze des DRK. Zur Abwechslung hat man mal gespielt, wir waren einmal Eis essen, führten eine Wanderung nach Gossenzugen zum Kneipen durch, im Herbst haben wir Drachen aus Moosgummi gebastelt. Zum Grillfest wurden eine Schauübung vorgeführt und zur Weihnachtsfeier ein Sketch vorbereitet.

Jugendrotkreuz DRK Zwiefalten-Pfronstetten

2001 23.03.2001 wurde offiziell die JRK-Gruppe gegründet.

Jugendleitung waren **Annelore Trommeter, Bettina Hepp und Gertrud Stefan**



2003 gab es eine Informationsveranstaltung zum Jugendrotkreuz und es wurde eine neue JRK-Gruppe in Zwiefalten gegründet.

Damals waren es 8 Mitglieder unter der Leitung von Lilli Bitsch, Stefanie Kaplan und Eva Wüstum.

2010 wurde eine neue JRK-Gruppe in Zwiefalten gegründet.

Damals waren es 10 Mitglieder unter der Leitung von Phillip Caspar, Sarah Roger und Simon Schien

2016

Im September 2016 fand eine Infoveranstaltung zum JRK in Zwiefalten und Pfronstetten statt.

Es wurden **zwei neue JRK-Gruppen** für die Standorte Zwiefalten und Pfronstetten gegründet.

In **Zwiefalten** waren es **13 Mitglieder** unter der **Leitung von Phillip Caspar**.

In **Pfronstetten** waren es **20 Mitglieder** unter der **Leitung von Nicole Krause**.



2021

Phillip Caspar übergab den Posten des Jugendleiters an Annika Rauscher ab, Deborah Thun stieg ebenfalls ins Leitungsteam ein.



2023 Im September 2023 fanden Info-Veranstaltungen zum Jugendrotkreuz in Zwiefalten und Pfronstetten statt. Es wurde **eine neue JRK-Gruppe** gegründet. Sie findet abwechselungsweise in Pfronstetten und Zwiefalten statt. Es sind aktuell **10 Mitglieder** unter der **Leitung von Annika Rauscher und Nicole Krause**. Die Leitung wird unterstützt von: Alena Engst, Carina Link, Deborah Thun, Evelyn Czerwiak, Hannah Wagner, Joline Broß, Lara Pukowski, Luna Zürn, Moritz Heinzler und Robin Maisenberger.

